

REAL BAU GMBH.
Ing. Martin Leber Baumeister
Altenmarkt 10b
8430 Leibnitz
+43 (0) 664 514 74 80
office@baumeister-leber.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Salsach 33
8483 Deutsch Goritz



01.12.2023

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Einfamilienwohnhaus Haus 1	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1995
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A			A	
B		B		
C				C
D	D			
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6

Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	202,7 m ²	Heiztage	263 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	162,2 m ²	Heizgradtage	3 643 Kd	Solarthermie	8 m ²
Brutto-Volumen (V _B)	620,2 m ³	Klimaregion	SSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	497,4 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,80 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,25 m	mittlerer U-Wert	0,55 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	50,74	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 100,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 100,2 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 47,5 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,21

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 22 184 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 109,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 22 184 kWh/a	HWB _{SK} = 109,4 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 554 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 7 604 kWh/a	HEB _{SK} = 37,5 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 0,22
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,33
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 0,32
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2 816 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 10 419 kWh/a	EEB _{SK} = 51,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 16 983 kWh/a	PEB _{SK} = 83,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 10 628 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 52,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 6 356 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 31,4 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 2 365 kg/a	CO _{2eq,SK} = 11,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,22
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	REAL BAU GMBH.
Ausstellungsdatum	01.12.2023		Altenmarkt 10b, 8430 Leibnitz
Gültigkeitsdatum	30.11.2033	Unterschrift	
Geschäftszahl	152/23		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 109 **f_{GEE,SK} 1,22**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	203 m ²	charakteristische Länge l _c	1,25 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	620 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,80 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	497 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Auszug Einreichplan, Bestandskontrolle, 11/2023
Bauphysikalische Daten:	OIB Default-Werte
Haustechnik Daten:	Angaben AG, 11/2023

Haustechniksystem

Raumheizung:	Wärmepumpe monovalent (Sole/Wasser)
Warmwasser	Wärmepumpe monovalent (Sole/Wasser) - Solaranlage hochselektiv 8m ²
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Einfamilienwohnhaus Haus 1

Gebäudehülle

- **Dämmung Außenwand / Innenwand**
Vollwärmeschutz 16 cm
- **Fenstertausch**
3-fach Verglasung ($U_g = 0,5$)

Haustechnik

- **Dämmung Wärmeverteilungen**
2/3 Dämmstärke
- **Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizpumpen**
- **Errichtung einer Photovoltaikanlage**

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Allgemein

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen des Heizwärmebedarfs HWB und des Endenergiebedarfs EEB Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitenklimas resultiert.

Der Energieausweis wurde auf Basis des Vereinfachten Verfahrens nach dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe 2019, erstellt.

Bauteile

Bauteilaufbauten wurden teilweise mit OIB Default-Werte (Baujahrabängig) bzw. laut "Handbuch für Energieberater - Altbaukonstruktion" berechnet.

Haustechnik

Die Angaben zur Raumwärme und Warmwasser wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und unsererseits übernommen und so weit als möglich überprüft.

Die Haustechnik wurde nach dem Vereinfachten Verfahren "Leitfaden für energietechnisches Verhalten von Gebäuden, OIB Leitfaden RL6, Ausgabe Oktober 2019, ausgewählt.

ÖNORM H 5056: Bei Unterputzverlegung der Leitungen im Bestandsgebäude werden die Verluste wie Rohrdurchmesser $2/3$ Dämmdicke berechnet.

Heizlast Abschätzung

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Verlassenschaft n. Walter Gföhlek
Salsach 33
8483 Deutsch Goritz
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,5 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 35,5 K

Standort: Deutsch Goritz
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 620,24 m³
Gebäudehüllfläche: 497,40 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	61,45	0,300	0,90	16,59
AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	16,43	0,300	0,90	4,44
AW01 Außenwand	173,90	0,500	1,00	86,95
AW02 Außenwand WG	15,55	0,500	1,00	7,78
DS01 Dachschräge hinterlüftet	34,13	0,300	1,00	10,24
FD01 Außendecke WG	14,56	0,300	1,00	4,37
FE/TÜ Fenster u. Türen	46,89	1,568		73,52
EB01 erdanliegender Fußboden WG	14,56	0,450	0,70	4,59
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	104,59	0,450	0,70	32,95
IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossenen Dachraum	15,33	0,500	0,90	6,90
Summe OBEN-Bauteile	130,22			
Summe UNTEN-Bauteile	119,15			
Summe Außenwandflächen	189,45			
Summe Innenwandflächen	15,33			
Fensteranteil in Außenwänden 18,6 %	43,25			
Fenster in Deckenflächen	3,64			

Summe [W/K] **248**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **25**

Transmissions - Leitwert [W/K] **288,26**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **40,14**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **11,7**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (203 m²) [W/m² BGF] **57,51**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Einfamilienwohnhaus Haus 1

AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,300)	B	0,2500	0,080	3,133	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2500	U-Wert ** 0,30		
AD02	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,300)	B	0,3300	0,105	3,133	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert ** 0,30		
AW01	Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)	B	0,4100	0,224	1,830	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4100	U-Wert ** 0,50		
AW02	Außenwand WG				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)	B	0,3500	0,191	1,830	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert ** 0,50		
DS01	Dachschräge hinterlüftet				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,300)	B	0,2500	0,080	3,133	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,2500	U-Wert ** 0,30		
EB01	erdanliegender Fußboden WG				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	F B	0,3000	0,146	2,052	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 0,45		
FD01	Außendecke WG				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,300)	B	0,3000	0,094	3,193	
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 0,30		
IW01	Wand zu unkonditioniertem geschlossenen Dachraum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)	B	0,1000	0,057	1,740	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,1000	U-Wert ** 0,50		
KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	F B	0,3500	0,186	1,882	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert ** 0,45		
ZD01	warme Zwischendecke				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)	F B	0,3300	0,147	2,240	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert 0,40		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

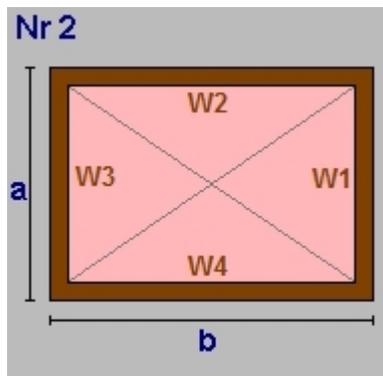
**...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

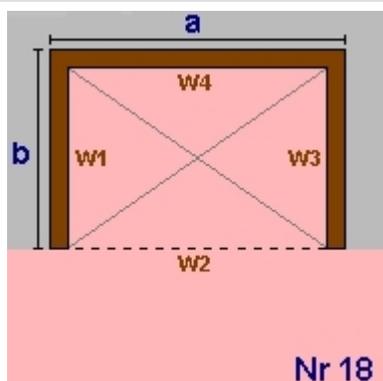
Einfamilienwohnhaus Haus 1

EG Grundform



$a = 7,64$	$b = 13,69$
lichte Raumhöhe = $2,58 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,91\text{m}$	
BGF	$104,59\text{m}^2$ BRI $304,36\text{m}^3$
Wand W1	$22,23\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$39,84\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$22,23\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$39,84\text{m}^2$ AW01
Decke	$88,16\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	$16,43\text{m}^2$ AD02
Boden	$104,59\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Rechteck

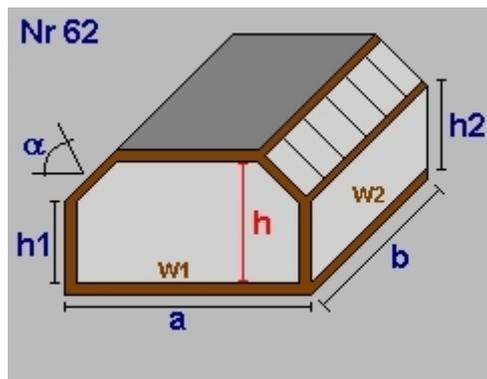


$a = 4,55$	$b = 3,20$
lichte Raumhöhe = $2,58 + \text{obere Decke: } 0,30 \Rightarrow 2,88\text{m}$	
BGF	$14,56\text{m}^2$ BRI $41,93\text{m}^3$
Wand W1	$9,22\text{m}^2$ AW02 Außenwand WG
Wand W2	$-13,10\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W3	$9,22\text{m}^2$ AW02 Außenwand WG
Wand W4	$13,10\text{m}^2$ AW02
Decke	$14,56\text{m}^2$ FD01 Außendecke WG
Boden	$14,56\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden WG

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 119,15
EG Bruttorauminhalt [m³]: 346,29

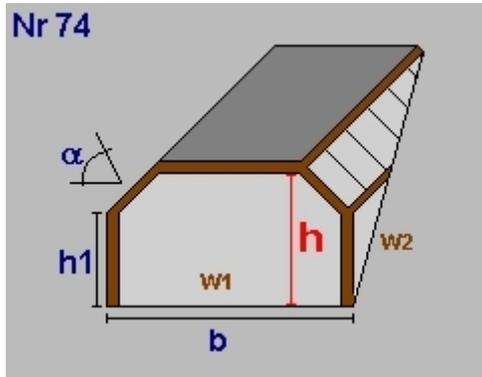
DG Dachkörper



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ $45,00$	
$a = 6,44$	$b = 13,69$
$h1 = 2,20$	$h2 = 1,12$
lichte Raumhöhe (h) = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,25 \Rightarrow 2,75\text{m}$	
BGF	$88,16\text{m}^2$ BRI $222,19\text{m}^3$
Dachfl.	$42,21\text{m}^2$
Decke	$58,32\text{m}^2$
Wand W1	$16,23\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$15,33\text{m}^2$ IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Wand W3	$16,23\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W4	$30,12\text{m}^2$ AW01
Dach	$42,21\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	$58,32\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$-88,16\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck Einfamilienwohnhaus Haus 1

DG Gaube mit Decke



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$	45,00		
b	= 4,40		
h1	= 1,12		
lichte Raumhöhe (h)	= 2,50 + obere Decke: 0,25 => 2,75m		
BRI	10,77m ³		
Dachfläche	8,92m ²		
Dach-Anliegefl.	13,35m ²		
Decke	3,13m ²		
Wand W1	9,44m ²	AW01 Außenwand	
Wand W2	0,63m ²	AW01	
Wand W4	0,63m ²	AW01	
Dach	8,92m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet	
Decke	3,13m ²	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.	

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 88,16
DG Bruttorauminhalt [m³]: 232,97

DG BGF - Reduzierung (manuell)

-4,60 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -4,60

Deckenvolumen KD01

Fläche 104,59 m² x Dicke 0,35 m = 36,61 m³

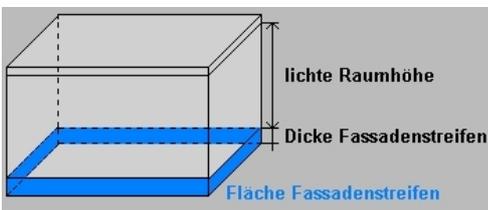
Deckenvolumen EB01

Fläche 14,56 m² x Dicke 0,30 m = 4,37 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 40,98

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,350m	42,66m	14,93m ²
AW01	- EB01	0,300m	-4,55m	-1,37m ²
AW02	- EB01	0,300m	10,95m	3,29m ²



Geometrieausdruck
Einfamilienwohnhaus Haus 1

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	202,72
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	620,24

Fenster und Türen

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,65	0,060	1,23	1,56		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,80	0,060	1,32	1,59		0,61			
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,30	1,65	0,060	2,41	1,51		0,61			
4,96																
N																
180°																
B	T1	EG	AW01	1	1,10 x 1,40	1,10	1,40	1,54	1,30	1,65	0,060	1,00	1,58	2,43	0,61	0,65
B	T1	EG	AW01	2	0,80 x 1,00	0,80	1,00	1,60	1,30	1,65	0,060	0,85	1,66	2,66	0,61	0,65
B		EG	AW01	1	1,30 x 2,10	1,30	2,10	2,73				1,70	4,64			
4				5,87				1,85				9,73				
O																
-90°																
B	T1	EG	AW01	1	0,80 x 1,00	0,80	1,00	0,80	1,30	1,65	0,060	0,43	1,66	1,33	0,61	0,65
B	T1	EG	AW02	1	2,90 x 1,90	2,90	1,90	5,51	1,30	1,65	0,060	4,42	1,46	8,06	0,61	0,65
B	T1	DG	AW01	2	1,00 x 1,30	1,00	1,30	2,60	1,30	1,65	0,060	1,61	1,60	4,16	0,61	0,65
B	T2	DG	DS01	1	0,70 x 1,30 DFF	0,70	1,30	0,91	1,30	1,80	0,060	0,55	1,71	1,56	0,61	0,65
5				9,82				7,01				15,11				
S																
0°																
B	T1	EG	AW01	4	1,10 x 1,40	1,10	1,40	6,16	1,30	1,65	0,060	3,99	1,58	9,74	0,61	0,65
B	T3	EG	AW02	3	1,25 x 2,20	1,25	2,20	8,25	1,30	1,65	0,060	5,94	1,53	12,60	0,61	0,65
B	T1	DG	AW01	1	0,90 x 1,90	0,90	1,90	1,71	1,30	1,65	0,060	1,10	1,59	2,72	0,61	0,65
B	T1	DG	AW01	2	1,00 x 1,35 Dreieckf.	1,00	1,35	2,70	1,30	1,65	0,060	1,69	1,60	4,31	0,61	0,65
B	T2	DG	DS01	2	0,70 x 1,30 DFF	0,70	1,30	1,82	1,30	1,80	0,060	1,10	1,71	3,11	0,61	0,65
12				20,64				13,82				32,48				
W																
90°																
B	T1	EG	AW01	1	1,10 x 1,40	1,10	1,40	1,54	1,30	1,65	0,060	1,00	1,58	2,43	0,61	0,65
B	T1	EG	AW02	1	2,90 x 1,90	2,90	1,90	5,51	1,30	1,65	0,060	4,42	1,46	8,06	0,61	0,65
B	T1	DG	AW01	2	1,00 x 1,30	1,00	1,30	2,60	1,30	1,65	0,060	1,61	1,60	4,16	0,61	0,65
B	T2	DG	DS01	1	0,70 x 1,30 DFF	0,70	1,30	0,91	1,30	1,80	0,060	0,55	1,71	1,56	0,61	0,65
5				10,56				7,58				16,21				
Summe		26		46,89				30,26				73,53				

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,00 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	38								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
0,90 x 1,90	0,120	0,120	0,120	0,120	36								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,00 x 1,35 Dreieckf.	0,120	0,120	0,120	0,120	38								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
0,70 x 1,30 DFF	0,100	0,100	0,100	0,100	40								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,10 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
0,80 x 1,00	0,120	0,120	0,120	0,120	47								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
2,90 x 1,90	0,120	0,120	0,120	0,120	20								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)
1,25 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	28								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d < = 70 mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe
Einfamilienwohnhaus Haus 1

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 40°/30°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	15,28	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	16,22	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	56,76	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem monovalente Wärmepumpe

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

111,62 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
Einfamilienwohnhaus Haus 1

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	Leitungslängen lt. Defaultwerten
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	9,11	100	
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	8,11	100	
Stichleitungen				32,43		Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher

Art des Speichers Wärmepumpenspeicher indirekt
Standort konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr Ab 1994 Anschlussteile gedämmt
Nennvolumen 405 l Defaultwert
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,61 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem monovalente Wärmepumpe

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 56,33 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WP-Eingabe

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Wärmepumpe

Wärmepumpenart	Sole / Wasser		
Betriebsart	Monovalenter Betrieb		
Anlagentyp	Warmwasser und Raumheizung		
Nennwärmeleistung	14,07 kW	Defaultwert	
Jahresarbeitszahl	3,4	berechnet lt. ÖNORM H5056	
COP	3,5	Defaultwert	Prüfpunkt: B0/W35
Betriebsweise	gleitender Betrieb		
Baujahr	1995 bis 2004		
Verlegungsart	flachverlegt		
Modulierung	modulierender Betrieb		

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Leistung Umwälzpumpe	599 W	Defaultwert
Umwälzpumpentyp	standard	

SOLAR-Eingabe

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Thermische Solaranlage

Vereinfachte Berechnung gemäß ÖNORM H 5056

Solarkollektorart	Hochselektiv (z.B. Schwarzchrom)	
Anlagentyp	nur Warmwasser	
Nennvolumen	1000 l	freie Eingabe

Kollektoreigenschaften

Aperturfläche	8,00 m ²	
Kollektorverdrehung	0 Grad	
Neigungswinkel	45 Grad	
Regelwirkungsgrad	0,95	Fixwert
Konversionsrate	0,80	Defaultwert
Verlustfaktor	3,50	Defaultwert

Umgebung

Geländewinkel	0 Grad
----------------------	--------

Rohrleitungen

Positionierung	gedämmt	Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außendurchmesser [mm]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
				Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
vertikal	Ja	3/3		18,1	100
horizontal	Ja	3/3		4,9	0

Hilfsenergie - elektrische Leistung

	Anzahl	gesamter Leistungsbedarf [W]	
elektrische Regelung	1	3,00	Defaultwerte
Kollektorkreispumpen	1	78,00	Defaultwerte
elektrische Ventile	1	7,00	Defaultwerte

Endenergiebedarf Einfamilienwohnhaus Haus 1

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	7 604 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	2 816 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	10 419 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	7 604 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	4 549 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw}	=	1 554 kWh/a
------------------------------	-----------------------------------	---	--------------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	118 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	673 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	676 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	0 kWh/a
	Q_{TW}	=	1 467 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	16 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	16 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	-1 390 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	--------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	164 kWh/a
-------------------------------------	---------------------------------------	---	------------------

Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

Endenergiebedarf Einfamilienwohnhaus Haus 1

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	29 346 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	4 087 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	33 433 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	6 294 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	3 141 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	9 435 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	22 619 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1 399 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	1 748 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	0 kWh/a
	Q_H	=	3 147 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	333 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	333 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{HTEB,H} = -17 474 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{HEB,H} = 5 145 \text{ kWh/a}$

Hinweis Heiztechnikenergiebedarf:

Ein negativer Heiztechnikenergiebedarf (HTEB) kann durch Wärmeerträge der Wärmepumpe, Solaranlage oder durch Wärmerückgewinnung von Verlusten aus Leitungen auftreten.

Endenergiebedarf Einfamilienwohnhaus Haus 1

Wärmepumpe

Wärmeertrag

Raumheizung	$Q_{Umw,WP,H}$	=	18 262 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{Umw,WP,TW}$	=	302 kWh/a
	$Q_{Umw,WP}$	=	18 564 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Wärmepumpe	$Q_{H,WP,HE}$	=	1 809 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	1 809 kWh/a

Thermische Solaranlage

Wärmeertrag

Raumheizung	$Q_{Sol,H}$	=	0 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{Sol,TW}$	=	2 554 kWh/a
	$Q_{Sol,N}$	=	3 976 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Regelung, Pumpen, Ventile	$Q_{Sol,HE}$	=	136 kWh/a
	$Q_{Sol,HE}$	=	136 kWh/a

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	2 419 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 411 kWh/a
Solaranlage	$Q_{Sol,beh}$	=	116 kWh/a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Brutto-Grundfläche	203 m ²
Brutto-Volumen	620 m ³
Gebäude-Hüllfläche	497 m ²
Kompaktheit	0,80 1/m
charakteristische Länge (l _c)	1,25 m

HEB _{RK}	33,6 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 100,2 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	23,0 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 67,7 kWh/m ² a)
Umw _{RK,Bew}	75,7 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f _{0,Bew})
Umw _{RK,26}	64,7 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f ₀)
HHSB	13,9 kWh/m ² a	
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a	
EEB _{RK}	47,5 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	36,8 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$
EEB _{RK} + Umw _{RK,Bew}	123,2 kWh/m ² a	
EEB _{RK,26} + Umw _{RK,26}	101,5 kWh/m ² a	
f_{GEE,RK}	1,21	$f_{GEE,RK} = (EEB_{RK} + Umw_{RK,Bew}) / (EEB_{RK,26} + Umw_{RK,26})$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Einfamilienwohnhaus Haus 1

Brutto-Grundfläche	203 m ²
Brutto-Volumen	620 m ³
Gebäude-Hüllfläche	497 m ²
Kompaktheit	0,80 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,25 m

HEB _{SK}	37,5 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 109,4 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	25,4 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 67,7 kWh/m ² a)
Umw _{SK,Bew}	80,8 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f _{0,Bew})
Umw _{SK,26}	68,8 kWh/m ² a	(Wärmepumpe: Ertrag Umweltwärme auf Basis f ₀)
HHSB	13,9 kWh/m ² a	
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a	
EEB _{SK}	51,4 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	39,3 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$
EEB _{SK} + Umw _{SK,Bew}	132,2 kWh/m ² a	
EEB _{SK,26} + Umw _{SK,26}	108,1 kWh/m ² a	
f_{GEE,SK}	1,22	$f_{GEE,SK} = (EEB_{SK} + Umw_{SK,Bew}) / (EEB_{SK,26} + Umw_{SK,26})$

Bilderdruck
Einfamilienwohnhaus Haus 1



Bild (2).jpg



Bild (3).jpg

Bilderdruck
Einfamilienwohnhaus Haus 1



Bild (4).jpg



Bild (5).jpg

Bilderdruck

Einfamilienwohnhaus Haus 1

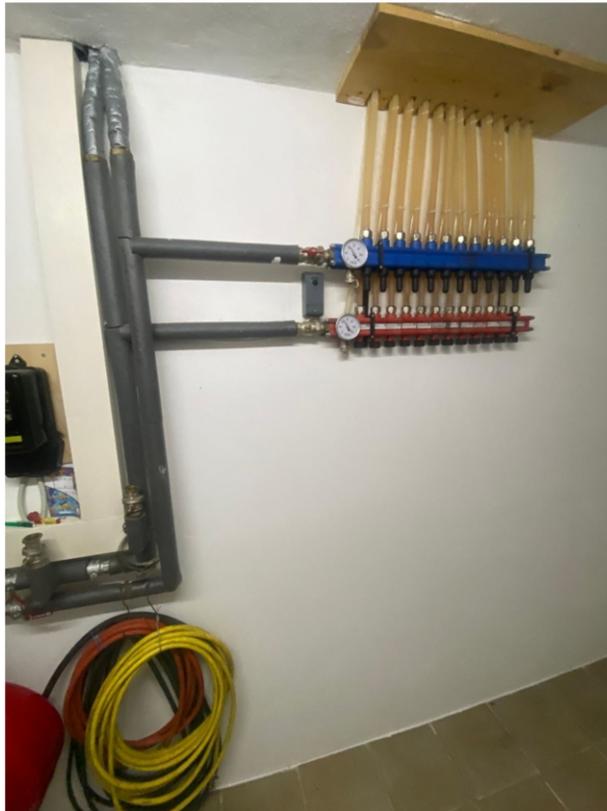


Bild (6).jpg



webgis-map_01.12.2023_10_36_22.pdf

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus Haus 1		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1995
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 109 **f_{GEE,SK} 1,22**

Energieausweis Ausstellungsdatum 01.12.2023

Gültigkeitsdatum 30.11.2033

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus Haus 1		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1995
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 109 **f_{GEE,SK} 1,22**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Einfamilienwohnhaus Haus 1		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1995
Straße	Salsach 33	Katastralgemeinde	Salsach
PLZ/Ort	8483 Deutsch Goritz	KG-Nr.	66229
Grundstücksnr.	262	Seehöhe	244 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 109 **f_{GEE,SK} 1,22**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.